

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1987)
Heft: 26

Artikel: "Is this mute? - This is mute!"
Autor: Klaas, Beate / Banz, Esthi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052655>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

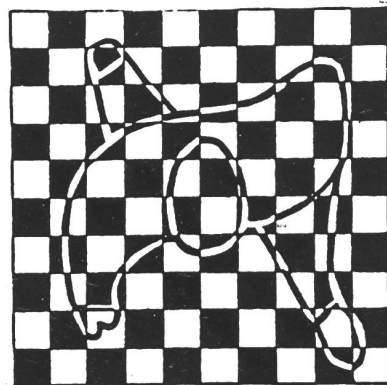
Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«IS THIS MUTE ?

-

THIS IS MUTE! »



Gehört und gelesen haben wir inzwischen ja schon eine ganze Menge von Mute. Doch dem Label mal ganz persönlich einen Besuch abzustatten wäre natürlich 'ne ganz andere Sache. Genau das sagten sich auch Beate Klaas und Ka, als sie zwecks Klassenfahrt in London herumlabberten...

Dienstag, 24th March

Da wir den Tag glücklicherweise für uns hatten und nicht mit den andern los mussten, machten wir MUTE zu unserem Ziel... Mit der U-Bahn gurkten wir bis Edgware Road und quatschten da ein paar Engländer an, ob sie uns den Weg zur Harrow Road erklären könnten. Die guckten sich nur geiernd an und deuteten auf das riesige Strassenschild, dass neben uns an einer Hauswand klatschte...ähem... äusserst peinlich... So trotteten wir dann los und dackelten und tapsten, bis und ein Typ wegen Feuer anluberte und uns demonstrativ seine Ziggi unter die Nase hielt. DA er nun mal da stand, fragten wir ihn, ob wir uns noch auf der richtigen Strasse befänden, was er aber sofort kopfschüttelnd verneinte. Als wir ihn über unser Ziel informiert hatten, meinte er, dass wir besser mit dem Bus Nr.18 weitergurken sollten... Nun denn, in den Anfängen der 400er-Hausnummern kletterten wir aus dem Bus und standen - oh Wunder - genau vor der 429! Irgendwie kam uns das alles äusserst seltsam vor, da wir vor einer mit Packpapier oder sowas zugeklebten Scheibe standen... Nirgendwo ein Zeichen von MUTE... Enttäuschung machte sich breit. Doch ach! Da pappte etwas abseits ein klitzekleines Schildchen ca. 2x10 cm (tsss...alles Tarnung), halb aberissen über der Klingel: MUTE-Records!

So drückte man erleichtert - aber auch ein bisschen nervös - auf die Klingel! Nach einer Weile wurde der Türdrücker (oder wie das Ding auch heissen mag...) betätigt, doch wie wir auch drückten, die Tür blieb



zu! Tssssee! Man bimmelte nochmal. öhem, rotwenderweise mussten wir feststellen, dass man zwecks Öffnen der Tür an jener ziehen musste... Nun ja - wir stiegen über einige Kartons 'ne Treppe hoch, bis uns ein netter Typ (logo haben wir vergessen zu fragen, wie er heisst.. so nennen wir ihn doch einfach mal John, er möge uns verzeihen!) entgegen kam und uns grinsend musterte. Tja, da wir uns halt nicht so sicher waren, wo wir nun gelandet waren, stellten wir die Frage: "Is this MUTE?", welche John (nun ja...) mit einem grinsender und langgezogenen "Thiis iis MUTE!" beantwortete. Ha! Wir waren da! Bei so 'nem netten Kerl verlor man gleich jede Unsicherheit und so vertellten wir ihm, dass wir vom Swiss FC seien, aus Germany kämen und auf Klassenfahrt hier seien. John (äh...) nickte und meinte: "Na, Depeche sind leider nicht hier; die sind ja noch in Paris! Aber ihr könnt euch ja trotzdem mal hier rumgucken." Er liess uns stehen, tiger-te in einen grösseren Raum und rief: "This is it!" Was blieb uns übrig?

Wir hinterher... Mein Gott, herrsu... da ein Chaos... Ueberall Cassetten, Zettel, Akten, Plürrer; gestapelt, auf dem Boden zerstreut. Da wo sich die grössten Erhebungen zeigten, mussten sich wohl die Schreibtische befinden... (kleine Uebertreibung..) Wir waren uns einig: Bewunderung für die Leute, die sich da zurechtfinden! Er schob uns in einen Raum, der wohl Dannys war, wo wir uns die neue Single anhörten. Danach schob er uns weiter in einen Raum, meinte, wir sollten doch einfach mal rumkramen; wir fänden bestimmt irgendwo irgendwas. Na, so bahnten wir uns vorsichtig einen Weg durch die Papiermassen - wir wollten ja nirgends draufplatschen, was aber praktisch unmöglich war. So pirschte man in Richtung Fensterwand und suchte sich dann einige Poster aus. John schleppte 2 Riesenwerbeplakate von "2 of time" an und drückte uns noch so 'n Mobilé (oder wie das heisst... jedenfalls so'n Ding-zum an die Decke hängen, was dann da so rumwackelt, in die Hand. Wir wollten ja nicht unverschämmt sein, aber John ermutigte uns immer wieder, dass wir bestimmt noch was finden würden. So nahmen wir auch noch ein Tourprogramm von '84 (so ähnlich) mit und standen bepackt im Raum. Wir labberten noch 'ne Weile rum, verabschiedeten uns dann aber bald von John, denn wir wollten die alle da ja auch nicht zu lange nerven. So bedankten wir uns 1000x, John auch, und er führte uns wieder raus (...sonst hätten wir's auch nicht gefunden...na ja). Also, wir sind echt beeindruckt von MUTE... alle sind unheimlich lieb, nett und locker. Es war einfach bombig! Total beladen und von Blicken verfolgt fuhren wir back ins Hotel...

Text: Beate Klaas
Design: Esthi Banz